

24. Feb. 1940

12/1/40

150
praes
resp

KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG
BUCHHÄNDLER UND ANTIQUAR · KÖNIGSTRASSE 29

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

B e r l i n NW 7
Charlottenstr. 41

POSTSCHLISSFACH 163

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976
NACH GESCHÄFTSSCHLUSS NUMMER 15536
Telegr.-Adresse: Buchhiersemann, Leipzig
A. B. C. - Code 5th Ed. ● Postscheck-Konten:
Leipzig Nr. 11431, Brüssel Nr. 311845, Paris
Nr. 1100-51, Rom Nr. 1/3529, Warschau Nr. 194172,
Zürich Nr. 21633 ● Bank-Konten: Allg. Deutsche
Credit-Anstalt, Leipzig ● Dresdner Bank,
Leipzig ● Girokonto Nr. 7213 bei der Reichs-
bank, Leipzig ● Erfüllungsort: Leipzig
Exporteur-Nr. 175

B. I, II 11200

GESCHÄFTSZEIT 8 UHR BIS 17³⁰UHR · SONNABENDS BIS 13³⁰UHR

MEIN ZEICHEN

Dr. O/Schw

IHR ZEICHEN

67/40

LEIPZIG

22.2.40

Sehr geehrte Herren,

Ich bitte zu entschuldigen, wenn ich erst heute die Angelegenheit mit der Hendel-Ausgabe der "Monumenta" zur Erledigung bringen kann.

Ich hatte heute bei meinem Rechtsanwalt, Herrn Dr. Riedel, zu tun und habe mit ihm ausführlich über die Sache gesprochen.

Das Ergebnis ist leider ein negatives, insofern mein Anwalt erklärte, dass nach seiner Meinung gegen die geplante Hendel-Ausgabe und gegen die Form ihrer Ankündigung nichts unternommen werden könne. Es sei kein Zweifel, dass die Texte der Folio-Ausgabe nicht mehr geschützt seien. Geschützt sei höchstens der Kommentar und der Anmerkungsapparat, aber diese gerade will ja Hendel nicht übernehmen. Jedenfalls habe ich den Eindruck gewonnen, dass von unserer Seite aus nichts gegen die Firma Hendel veranlasst werden kann, so lange sich die Ankündigung in jenen Grenzen bewegt, die Ihr Vermerk vom 30.1.40 wiedergibt.

Herr Dr. Olbrich wird Anfang der nächsten Woche in Berlin sein und bei Ihnen vorbeikommen. Sollten Sie noch irgendwelche Auskünfte wünschen, so kann sie Herr Dr. Olbrich ja übermitteln.

Heil Hitler!

Karl Hiersemann